

**Sauerländer Besucherbergwerk GmbH gemeinnützige
Gesellschaft für Kultur- und Bergbaugeschichte Bestwig**

Jahresabschluss 2017

B I L A N Z

Sauerländer Besucherbergwerk GmbH gemeinnützige Gesellschaft für Kultur- und Bergbaugeschichte Bestwig

zum 31. Dezember 2017

Aktiva

Passiva

	31.12.2017 €	31.12.2016 €		31.12.2017 €	31.12.2016 €
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	25.600,00	25.600,00
1. Grundstücke und Bauten	396.848,13	411.717,50	II. Kapitalrücklage		
2. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.318,68	3.070,68	1. Allgemeine Rücklage	219.721,34	112.000,00
3. Technische Anlagen und Maschinen	68.401,70	6.693,95	2. Rücklagen für Investitionen	31.366,47	31.366,47
4. Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	3.760,56	III. Jahresfehlbetrag	-137.657,18	-48.776,66
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	226.042,77	269.259,59		139.030,63	120.189,81
6. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	78.678,80	69.273,23	B. Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen	655.012,58	652.186,22
	772.290,08	763.775,51	C. Rückstellungen		
II. Finanzanlagen			1. Sonstige Rückstellungen	62.071,87	46.500,58
1. Genossenschaftsanteile	400,00	400,00	D. Verbindlichkeiten		
	772.690,08	764.175,51	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.461,40	9.691,37
B. Umlaufvermögen			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43.215,22	38.386,26
I. Vorräte			3. Sonstige Verbindlichkeiten	30.765,41	43.756,23
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.727,52	10.204,20		80.442,03	91.833,86
2. Waren	22.235,54	20.690,30			
	31.963,06	30.894,50			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.812,01	7.825,86			
2. sonstige Vermögensgegenstände	4.265,56	3.688,00			
	13.077,57	11.513,86			
III. Guthaben bei Kreditinstituten	118.632,09	103.541,53			
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	194,31	585,07			
	936.557,11	910.710,47		936.557,11	910.710,47

Gewinn- und Verlustrechnung

Sauerländer Besucherbergwerk GmbH gemeinnützige Gesellschaft für Kultur- und Bergbaugeschichte Bestwig

zum 31. Dezember 2017

1. Umsatzerlöse		389.929,87 €		391.203,10 €
2. Sonstige betriebliche Erträge		133.867,89 €		164.419,10 €
		<u>523.797,76 €</u>		<u>555.622,20 €</u>
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren		90.931,02 €		90.514,91 €
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		65.747,08 €		69.756,81 €
		<u>156.678,10 €</u>		<u>160.271,72 €</u>
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter		246.542,58 €		246.557,78 €
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		53.044,82 €		53.726,95 €
		<u>299.587,40 €</u>		<u>300.284,73 €</u>
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		69.818,01 €		59.646,61 €
6. Sonstige betrieblichen Aufwendungen		134.231,34 €		82.957,25 €
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		7,21 €		27,22 €
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		419,42 €		511,91 €
9. Ergebnis nach Steuern	-	136.929,30 €	-	48.022,80 €
10. sonstige Steuern		727,88 €		753,86 €
11. Jahresergebnis	-	137.657,18 €	-	48.776,66 €

Anhang zum Jahresabschluss 2017

Allgemeines

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf. Gemäß Gesellschaftsvertrag, in Verbindung mit § 108 GO NRW, sind jedoch die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB anzuwenden. Form und Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen den §§ 266 und 275 des HGB.

Die Wertansätze der Bilanz zum 31.12.2016 wurden unverändert übernommen. Soweit das Gesetz Wahlrechte bietet, bestimmte Ergänzungen zu Einzelpositionen des Jahresabschlusses entweder in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen, sind die Wahlrechte in der Form ausgeübt worden, dass die erforderlichen Angaben im Anhang gemacht wurden. Diese Handhabung erhöht die Übersichtlichkeit des Abschlusses.

Erläuterungen zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie zu einzelnen Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die GuV ist nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt. Die Sachanlagen wurden mit den Anschaffungskosten bewertet. Die Abschreibungen wurden nach § 253 Abs. 3 HGB vorgenommen. Das Anlagevermögen wird linear abgeschrieben. Die Vorräte wurden zu Einkaufspreisen unter Beachtung des Niederstwertprinzips erfasst. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit den Nennwerten bewertet.

Das Guthaben bei dem Kreditinstitut wird mit dem Nennwert ausgewiesen. Bei den sonstigen Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen entsprechend vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung und mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angemessen berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

2. Angaben zu den Positionen in der Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens und seine Zusammensetzung ergeben sich aus dem Anlagenspiegel, der als Anlage diesem Anhang beigefügt ist. Bei den Finanzanlagen i. H. v. 400,00 € handelt es sich um Genossenschaftsanteile an dem Unternehmen digiCULT-Verbund eG. Diese Anteile wurden zur Nutzung einer Archivierungssoftware erworben.

Die Vorräte wurden gemäß der erfolgten Inventur korrigiert. Die Veränderung der Vorräte im Volumen von + 1.068,56 € setzt sich wie folgt zusammen:

Zugang Waren Shop	+ 1.545,24 €
Zugang Heizöl	+ 314,75 €
Abgang Laufräder/Tragfedern	- 791,43 €
	<u>+ 1.068,56 €</u>

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen i. H. v. 8.812,01 € sind zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses zu 100% erfüllt.

Bei den liquiden Mitteln handelt es sich um den Bestand auf dem Girokonto i. H. v. 35.401,72 €, dem Tagesgeldkonto i. H. v. 39.998,50 € und dem zur Vermeidung von Verwarentgelt neu eingerichteten Kündigungsgeldkonto i. H. v. 42.577,57 € sowie dem Bestand in der Barkasse i. H. v. 654,30 €.

Bei dem Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich um eine Vorauszahlung für die Instandhaltung des Hinweisschildes an der A46, bis zum Jahr 2018.

Das Eigenkapital setzt sich zusammen aus dem gezeichneten Kapital i. H. v. unverändert 25.600,00 €, der allgemeinen Rücklage i. H. v. 219.721,34 € sowie einer Rücklage für Investitionen i. H. v. 31.366,47 € aus Vorjahren. In die allgemeine Rücklage wurden im laufenden Jahr die Zahlungen der Verlustabdeckungsabschläge der Gesellschafter i. H. v. 156.498,00 € gebucht. Aus dem Jahresabschluss 2016 stehen der Gesellschaft noch 63.223,34 € an Gesellschaftsmitteln zur Verfügung. Der Kapitalrücklage ist der Jahresfehlbetrag 2017 i. H. v. 137.657,18 € gegenüber zu stellen, so dass insgesamt noch ein Betrag von 82.064,16 € verbleibt. Das Ergebnis berücksichtigt einen Aufwand für das beauftragte Sanierungsgutachten i. H. v. 50.000,00 €.

Gesellschaftsmittel aus 2016:	63.223,34 €
Sanierungsgutachten:	- 50.000,00 €
Rest 2016:	<u>13.223,34 €</u>

Gesellschaftsmittel aus 2017:	156.498,00 €
Ergebnis ohne Sanierungsgutachten:	- 87.657,18 €
Rest 2017:	<u>68.840,82 €</u>

Der Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen beläuft sich auf 655.012,58 €. Den investiven Anschaffungen stehen entsprechende Zahlungen der Gesellschafter gegenüber. Diese werden als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen und entsprechend der geförderten Vermögensgegenstände des Anlagevermögens analog der Höhe der Abschreibungen ertragswirksam aufgelöst.

Die sonstigen Rückstellungen i. H. v. 62.071,87 € gliedern sich wie folgt:

	Stand 31.12.2016	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2017
Sonstige Rückstellungen	46.501 €	21.621 €	0 €	37.192 €	62.072 €
<i>Rückst. für Überstunden+Urlaub</i>	<i>46.501 €</i>	<i>21.621 €</i>	<i>0 €</i>	<i>0 €</i>	<i>24.880 €</i>
<i>Rechts- und Beratungskosten</i>	<i>0 €</i>	<i>0 €</i>	<i>0 €</i>	<i>37.192 €¹⁾</i>	<i>37.192 €</i>
Gesamtsumme	46.501 €	21.621 €	0 €	0 €	62.072 €

¹⁾ Sanierungsgutachten

Die Verbindlichkeiten setzen sich zusammen aus den Verbindlichkeiten gegenüber der Sparkasse Hochsauerland i. H. v. 6.461,40 €, den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen i. H. v. 43.215,22 € und den sonstigen Verbindlichkeiten i. H. v. 30.765,41 €. Bei der Verbindlichkeit gegenüber der Sparkasse handelt es sich um ein in 1999 aufgenommenes Darlehen, welches eine Restlaufzeit bis 30.07.2019 hat.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen i. H. v. 43.215,22 € haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr und sind zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses zu 100,00 % erfüllt.

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich zum einen um eine Steuerverbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt i. H. v. 3.417,70 € (Lohnsteuer 1.547,53 €/Umsatzsteuer 1.870,17 €), eine Verbindlichkeit gegenüber der Gemeinde Bestwig i. H. v. 1.000,00 € sowie einer Verbindlichkeit aus erhaltenen Anzahlungen i. H. v. 26.347,71 € aus investiven Gesellschafterzuschüssen des Jahres 2017. Diese werden im Jahr 2018 für den Gleisbau aktiviert.

3. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Hier wird auf die Ausführungen im Lagebericht verwiesen.

Angaben zum Jahresergebnis

Der Jahresfehlbetrag beträgt 137.657,18 €. Nach abschließender Verbuchung weist die Kapitalrücklage einen Betrag von 219.721,34 € aus. Darin enthalten ist ein Restbetrag aus der Kapitalrücklage 2016 i. H. v. 13.223,34 € (siehe Punkt 2 Angaben zu den Positionen in der Bilanz) sowie 68.840,82 € aus 2017 enthalten. Es wird vorgeschlagen, diesen Betrag in der Gesellschaft zu belassen, um damit insbesondere die anstehenden Sanierungen zu finanzieren.

Ergänzende Angaben

Zusammensetzung der Organe und Aufwendungen für Organe

1. Vertretungsberechtigte Geschäftsführer der Sauerländer Besucherbergwerk GmbH sind Ulrich Bork vom Hochsauerlandkreis und Ralf Péus, Bürgermeister der Gemeinde Bestwig.
2. Vorsitzender der Gesellschafterversammlung ist seit dem 23.11.2014 Herr Peter Eikeler.
3. Im Geschäftsjahr 2017 beschäftigte die Gesellschaft 1 Museumsleiterin, 1 Schlosser, 1 Verwaltungsmitarbeiterin, 1 Grubenführer, 1 Hausmeister (Teilzeit), 7 Aushilfsführer, 1 Aushilfsführer auf Midi-Job-Basis, 3 Servicekräfte (Teilzeit) und 2 Reinigungskräfte (Teilzeit) sowie 3 Aushilfsreinigerinnen. Ein weiterer Mitarbeiter wird per Personalgestellungsvertrag beschäftigt.
Die Geschäftsführer, der Vorsitzende und die Mitglieder der Gesellschafterversammlung erhalten keine Bezüge.
4. Mitglieder der Gesellschafterversammlung sind seit der Kommunal- und Kreistagswahl am 25.05.2014 für die beiden Gesellschaften:
(Frau Heiken ist für den ausgeschiedenen Herrn Liedke am 20.11.2017 als Mitglied nachgerückt)

Hochsauerlandkreis

Michael Stratmann, Kommunalbeamter,
Martin Bracht, AOK-Betriebswirt, Bestwig
Rudolf Heinemann, Schulleiter i. R. Bestwig
Bernd Lingemann, Gew.-Sekt. a. D.
Matthias Scheidt, Student, Bestwig
Hiltrud Schmidt, Bankkauffrau, Winterberg

Gemeinde Bestwig

Alois Bathen, Modellbauer, Ramsbeck
Alfred Braun, Rektor i. R., Ramsbeck
Peter Eikeler, Medizincontroller, Bestwig
Thomas Heimes, Land- u. Forstwirt, Bestwig
Klaus Kohlmann, Kommunalbeamter, Bestwig
Mechthild Heiken, Hausfrau, Bestwig

Bestwig, 30. August 2018

Ulrich Bork
Geschäftsführer

Ralf Péus
Geschäftsführer

Sauerländer Besucherbergwerk GmbH

Lagebericht zum Jahresabschluss 2017

Öffentliche Zwecksetzung

Die Sauerländer Besucherbergwerk GmbH ist im Geschäftsjahr 2017 der Unterhaltung eines Bergbaumuseums in vollem Umfang nachgekommen. Damit hat die Gesellschaft ihre öffentliche Zwecksetzung erfolgreich umgesetzt.

Geschäftsverlauf und Lage

Der für das Jahr 2017 von der Gesellschafterversammlung am 28.11.2016 verabschiedete Wirtschaftsplan prognostizierte einen Jahresverlust von 156.498,00 €. Der Verlust lt. Gewinn- und Verlustrechnung demgegenüber liegt bei 137.657,18 €, er fällt damit um rd. 18.840,00 €, besser aus als im Wirtschaftsplan 2017 veranschlagt. Zu berücksichtigen ist dabei, dass ein Aufwand von 50.000,00 € für die Erstellung des Sanierungsgutachtens gebucht wurde, welcher in der Planung 2017 nicht berücksichtigt war, für den aber Mittel aus dem Abschluss 2016 bereitgestellt waren, so dass das Ergebnis ohne Verbuchung dieses Aufwandes mit 68.840,00 € deutlich besser als geplant ausgefallen wäre. Näheres hierzu sind den Einzelerläuterungen zur GuV zu entnehmen.

Einzelerläuterungen zur GuV

<u>Umsatzerlöse</u>	Planung 2017	IST 2017	Abweichung
Eintrittskarten/Shop/Kombiticket	374.685,00 €	389.929,87 €	+ 15.244,87 €

Bei den Umsatzerlösen konnte eine Verbesserung von ca. 15.250,00 € erzielt werden, wobei beim Verkauf der Eintrittskarten eine Verbesserung von 3.900,00 € und bei den Erlösen aus dem Shopverkauf eine Verbesserung von 7.000,00 € erzielt worden. Zudem ist die Abgabe an die Kombikartenteilnehmer um 4.300,00 € geringer als geplant ausgefallen. Insgesamt ist ein geringfügiger Rückgang der Besucherzahlen i. H. v. 1,92% zu verzeichnen. (2016: 56.082 Besucher und 2017: 55.003 Besucher).

<u>Sonstige betriebliche Erträge</u>	Planung 2017	IST 2017	Abweichung
Diverse betriebliche Erträge	101.565,00 €	133.867,89 €	+ 32.302,89 €

Die o. g. Abweichung bei den sonstigen betrieblichen Erträgen setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Plan 2017	Ist 2017	Abweichung
Betriebliche Spende	0,00 €	5.903,85 €	+ 5.903,85 €
sonstige Erträge	1.500,00 €	4.105,84 €	+ 2.605,84 €
Foto Provisionen	5.000,00 €	4.977,70 €	- 22,30 €
Personalkostenerstattung Dritter (Grubenlightdinner)	26.650,00 €	23.600,00 €	- 3.050,00 €
Erstattung Personalkosten bei Krankheit	- €	8.390,94 €	+ 8.390,94 €
Ertrag aus Auflösung Sonderposten	62.015,00 €	66.100,65 €	+ 4.085,65 €
Ertrag Restbuchwert Grundstück Sonderposten	- €	3.317,27 €	+ 3.317,27 €
Grundstückserträge	6.400,00 €	6.091,64 €	- 308,36 €
Ertrag Abgang Anlagevermögen (Grundstücksverkauf)	- €	11.380,00 €	+ 11.380,00 €

Folgende ergänzende Anmerkungen

Betriebliche Spende

Die in der Planung 2017 nicht berücksichtigten Spenden setzen sich wie folgt zusammen:

Zweckgebundene Spende Pfeiffer:	296,50 €	für die Anschaffung eines Mikroskops
Spende Rotary Club:	300,00 €	
Spenden am Tag des Geotops:	42,07 €	
Spende Dr. Siemers:	5.265,28 €	

Sonstige Erträge

Die Verbesserung bei den sonstigen Erträgen ist hauptsächlich auf den erzielten Verkaufserlös durch die Veräußerung von Mischschrott i. H. v. 2.473,80 € zurück zu führen.

Personalkostenerstattung Grubenlightdinner

In 2017 fand eine geringere Anzahl an Grubenlightdinnern als ursprünglich geplant statt.

Erstattung Personalkosten bei Krankheit

Arbeitgeber, welche in der Regel nicht mehr als 30 Arbeitnehmer beschäftigen, nehmen am sogenannten Ausgleichsverfahren teil, d. h. haben Arbeitgeber ihren Arbeitnehmern Entgeltfortzahlung bei Krankheit zu leisten, erstattet die Krankenkasse einen Teil dieser Aufwendungen. Es handelt sich insoweit um die Erstattung aus einer Entgeltfortzahlungsversicherung.

Ertrag aus der Auflösung von Sonderposten

Zum Planungszeitpunkt waren noch nicht alle zu tätigen Investitionen bekannt.

Grundstücksverkauf

Der für 2018 geplante Grundstücksverkauf wurde bereits in 2017 vollzogen. Das Grundstück wurde für 11.380,00 € veräußert. Es war mit einem Buchwert i. H. v. 3.317,27 € bilanziert, in gleicher Höhe war ein Sonderposten zugeordnet. Der Abgang des Grundstückes wurde als Aufwand erfasst, die Auflösung des entsprechenden Sonderpostens als Ertrag, so dass der volle Kaufpreis i. H. v. 11.380,00 € ergebniswirksam war.

Grundstückserträge

Bei den Grundstückserträgen handelt es sich um Mieteinnahmen/Stromerstattungen der Gaststätte „Zur Lore“, um Stromerstattungen des Fotografen, um Pachteinnahmen durch Automaten Winkels sowie die Pachteinnahme der Fischereigenossenschaft. Die Verpackung der Gaststätte „Zur Lore“ konnte erst ab 07/2017 realisiert werden. Insgesamt kommt es bei den Grundstückserträgen zu einer geringfügigen Unterschreitung des Planwertes.

<u>Materialaufwand</u>	Planung 2017	IST 2017	Abweichung
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	93.500,00 €	90.931,02 €	- 2.568,98 €

Die Aufwendungen für Materialaufwand konnten insgesamt reduziert werden. Bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen konnten ca. 6.500,00 € und beim Materialeinkauf für den Kiosk ca. 1.850,00 € Einsparungen erreicht werden, während dafür die Aufwendungen für Heizung/Gas/Strom/Wasser um 6.000,00 € gestiegen sind.

<u>Materialaufwand</u>	Planung 2017	IST 2017	Abweichung
------------------------	---------------------	-----------------	-------------------

Bezogene Leistungen	72.100,00 €	65.747,08 €	- 6.352,92 €
---------------------	-------------	-------------	--------------

Während bei der Personalgestellung die Mittel um ca. 3.600,00 € überschritten wurden, konnte bei den Fremdleistungen eine Einsparung von ca. 10.000,00 € erreicht werden.

<u>Personalaufwand</u>	Planung 2017	IST 2017	Abweichung
Löhne, Gehälter, Sozialversicherung	322.273,00 €	299.587,40 €	- 22.685,60 €

Bei den Personalaufwendungen wurden die bereitgestellten Mittel deutlich unterschritten. Das liegt darin begründet, dass die Stelle der Museumsleitung im letzten Quartal 2017 nicht besetzt war.

<u>Abschreibungen</u>	Planung 2017	IST 2017	Abweichung
auf Sachanlagen	70.760,00 €	69.818,01 €	- 941,99 €

Die Abschreibungen fallen geringfügig niedriger als geplant aus.

<u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>	Planung 2017	IST 2017	Abweichung
Diverse Aufwendungen	72.265,00 €	134.231,34 €	58.649,07 €

Hauptsächlich begründet sich die Überschreitung in dem Aufwand für die Erstellung des Sanierungsgutachtens i. H. v. 50.000,00 € (Die finanziellen Mittel hierzu haben die Gesellschafter im Jahresabschluss 2016 zur Verfügung gestellt). Weitere größere Abweichungen gab es bei der Abrechnung der Verwaltungskostenerstattung durch die Gesellschafter, welche nach Erfassung der IST-Kosten durch den Hochsauerlandkreis, um 3.700,00 € höher ausgefallen sind als geplant. Die Mittel bei den Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltung wurden mit 4.000,00 € ebenfalls überschritten. Dies wurde allerdings im laufenden Jahr von der Geschäftsführung genehmigt, da die Gesellschaft die entsprechenden Mittel hierfür erwirtschaftet hatte. Weitere Mittelüberschreitungen konnten durch entsprechende Einsparungen ausgeglichen werden.

<u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>	Planung 2017	IST 2017	Abweichung
	0,00 €	7,21 €	+ 7,21 €

Trotz des Niedrigzinsniveaus von 0% bzw. Negativzinsen, konnte ein geringfügiger Zinsertrag erzielt werden.

<u>Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen/Steuern</u>	Planung 2017	IST 2017	Abweichung
	1.850,00 €	1.147,30 €	- 702,70 €

Die geplanten Zinsaufwendungen konnten um 230,58 € und die Grundsteuern um 472,12 € unterschritten werden.

Nachtragsbericht

Vorgänge von Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres, die, wenn sie vorher eingetreten wären, zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten, haben sich nicht ereignet.

Risikobericht

Die gesetzlichen Grundlagen zur Errichtung eines Risikomanagementsystems liegen in § 91 Abs. 2 AktG i.V.m. § 289 HGB begründet. Ziel und Zweck der Regelungen ist es, Entwicklungen, die die Unternehmensziele und/oder den Fortbestand des Unternehmens gefährden, möglichst frühzeitig zu erkennen. Hierzu sind die Risiken systematisch zu erfassen und zu analysieren.

Die Sauerländer Besucherbergwerk GmbH verfolgt als Unternehmensziel die Schaffung und Unterhaltung eines Besucherbergwerkes und Bergbaumuseums in Bestwig-Ramsbeck sowie dessen notwendigen Nebeneinrichtungen im Gebiet des Ortsteiles Ramsbeck.

Um dieses Unternehmensziel zu erreichen, ist die ständige Bewerbung des Sauerländer Besucherbergwerkes erforderlich. Die hier gewonnenen Besucher begründen – neben der im Gesellschaftsvertrag regulierten Verlustübernahme durch die Gesellschafter - durch ihre Eintrittsgelder bzw. den Kioskumsatz die Existenz der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH.

Ein – auch aufgrund der Wetterabhängigkeit nicht ausschließbarer - Rückgang der Besucherzahlen ist hier als Risiko zu nennen. Von einem dramatischen strategischen Rückgang der Besucherzahlen wird nicht ausgegangen, da das Sauerland als Urlaubsziel seinen hohen Stellenwert nicht verloren hat, das Sauerländer Besucherbergwerk stetig attraktiviert wird, mit dem Bergbauwanderweg eine wichtige dritte Säule entstanden ist und durch stetige Bewerbung die Erschließung neuer Besuchergruppen erfolgt.

Die Bewerbung erfolgt neben der Sauerländer Besucherbergwerk Ramsbeck GmbH und durch die Touristische Arbeitsgemeinschaft „Rund um den Hennesee“ und dem Sauerland Tourismus in Schmallenberg in Zusammenarbeit mit externen Partnern wie z.B. Center Parcs in Medebach, Flair Hotel Nieder in Bestwig-Ostwig, Fort Fun Abenteuerland in Bestwig-Wasserfall, den Bruchhauser Steinen in Olsberg, der Personenschiffahrt Hennesee in Meschede oder dem Landal Ferienpark in Winterberg. Die Besucherzahlen werden durch die Geschäftsführung bzw. deren Mitarbeiter ständig überwacht; über die Bewerbung hat die Geschäftsführung die Gesellschafterversammlung zu informieren. Die Abwicklung der Finanzströme erfolgt durch klare Vorgaben an die Kassiererinnen bzw. die Museumsleitung. Tagesabschlüsse werden täglich erstellt. Die Kontrolle erfolgt durch die zuständige Verwaltungsmitarbeiterin im Sauerländer Besucherbergwerk, welche auch das Buchungssystem bedient. Die Eintrittswahrscheinlichkeit eines Schadens ist hier als gering einzustufen.

Aus der Erfassung und Analyse der Risiken ergeben sich weder bestands- noch entwicklungsgefährdende Risiken im Sinne des Gesetzes (AktG).

Die Dokumentation des Risikomanagements ist angedacht und soll in nächster Zeit umgesetzt werden.

Sobald das beauftragte Sanierungsgutachten vorliegt, ist nach vorheriger Rücksprache mit den Fördermittelgebern in der Gesellschafterversammlung über die (schrittweise) Umsetzung zu beraten.

Prognosebericht

Im Geschäftsjahr 2018 wird nach dem Wirtschaftsplan mit einem Jahresfehlbetrag für den laufenden Betrieb von 142.011,00 € gerechnet. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass jederzeit unaufschiebbare Instandhaltungsarbeiten unter Tage notwendig werden können.

Sonstiges

Das Unternehmen beschäftigte zum 31.12.2017 20 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (1 Museumsleiterin, 1 Schlosser, 1 Verwaltungsmitarbeiterin, 1 Grubenführer/pädagogischer Mitarbeiter, 1 Hausmeister (Teilzeit), 6 Aushilfsführer, 1 Aushilfsführer auf Midi-Job-Basis, 3 Servicekräfte, 2 Reinigungskräfte, 3 Aushilfsreinigerinnen). Die Museumsleiterin, der Schlosser und die Verwaltungskraft sind vollzeitbeschäftigt und die übrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind teilzeitbeschäftigt. Außerdem steht ein weiterer Beschäftigter per Personalgestellungsvertrag vom 31.08.2009 zur Verfügung.

Das Durchschnittsalter der bei dem Sauerländer Besucherbergwerk GmbH beschäftigten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beträgt ca. 53 Jahre und die mittlere Betriebszugehörigkeit etwa sieben Jahre.

Der Jahresabschluss wurde unter der Prämisse der Unternehmensfortführung aufgestellt. Die Geschäftsführung geht weiterhin davon aus, dass der erwirtschaftete Jahresverlust in Anlehnung an § 7 des Gesellschaftervertrages durch die Gesellschafter ausgeglichen wird. Für die weitere Entwicklung ist es erforderlich, dass auch zukünftig durch die Gesellschafter eine nachhaltige und ausreichende Liquiditätsversorgung der Gesellschaft sichergestellt wird.

Die von den beiden Gesellschaftern in 2017 geleisteten Zuschüsse zur Verlustabdeckung in Höhe von 156.498,00 € überschreiten den eingetretenen Betriebsverlust von 137.657,18 € um 18.840,82 €. Die Mittel sollen in der Gesellschaft belassen werden.

Mit Schreiben vom 07.03.2017 hat die Bezirksregierung Arnsberg den Antrag auf Erteilung der Ausnahmegenehmigung zur Befreiung von der Jahresabschlussprüfung gem. § 108 Abs. 1 S. 1 Nr. 8 GO NRW genehmigt. Die Ausnahmegenehmigung ist befristet bis zum Jahr 2020, mit der Vorgabe, dass die Rechnungsprüfung des Hochsauerlandkreises jährlich eine Ersatzprüfung vorzunehmen und diese der Aufsichtsbehörde nach Beendigung vorzulegen hat.

Bestwig, 30. August 2018

Ulrich Bork
Geschäftsführer

Ralf Péus
Geschäftsführer